

Befund – Rekonstruktion – Touristische Nutzung  
Keltische Denkmale als Standortfaktoren

## **Impressum**

Archäologische Informationen  
aus Baden-Württemberg  
Heft 72

Herausgegeben vom  
Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart

Gefördert vom  
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg –  
Oberste Denkmalschutzbehörde

Bezug durch die  
Gesellschaft für Archäologie  
in Württemberg und Hohenzollern  
Berliner Straße 12, 73728 Esslingen  
<http://www.denkmalpflege-bw.de/publikationen/reihen.html>

### **Umschlagbilder**

**Vorderseite:** Tor G des Oppidums Heidengraben bei der Ausgrabung 1981 (unten) und als Teilrekonstruktion 2015 (oben). Fotos: Landesamt für Denkmalpflege (unten), Iris Geiger-Messner, Landesamt für Denkmalpflege (oben)

**Rückseite:** Befundsituation am Tor G 1981. Foto: Landesamt für Denkmalpflege

Umschlaggestaltung: Dr. Jörn Kobes, Dr. Thomas Link

Foto S. 4: Landesamt für Denkmalpflege

Foto S. 6: Landesamt für Denkmalpflege (oben), Alb-Magazin Thomas Blank (unten)

Schriftleitung und Fachredaktion: Dr. Andrea Bräuning  
Redaktion: Grit Koltermann M.A., Dr. Thomas Link, Dr. Jörn Kobes  
Satz und Herstellung: Computus Druck Satz & Verlag, Gutenberg  
Druck: Strauß GmbH, Mörlenbach

Printed in Germany

ISBN 978-3-942227-21-6  
Esslingen 2015

Landesamt für Denkmalpflege  
im Regierungspräsidium Stuttgart

Befund – Rekonstruktion – Touristische Nutzung

# Keltische Denkmale als Standortfaktoren

Herausgegeben von  
Jörg Bofinger und Stephan M. Heidenreich

Archäologische Informationen  
aus Baden-Württemberg Heft 72

In Erinnerung an Jörg Biel (1943–2015),  
Ausgräber am Heidengraben



# Inhalt

	Vorwort	7
Jörg Bofinger	Sehnsucht nach Rekonstruktion und archäologische Realität – einige Gedanken zur „wiederaufgebauten Vergangenheit“	9
Ines Balzer	„Macht hoch die Tür...“. Zugänge und Torbauten in der keltischen Eisenzeit	24
Gerd Stegmaier/ Frieder Klein	Der Heidengraben – Ein Großdenkmal auf der Schwäbischen Alb	46
Ines Balzer	In die Zange genommen. Das Tor G des Oppidums Heidengraben auf der Schwäbischen Alb	59
Andrea Zeeb-Lanz	Tore, Mauern, Wallprofile. Möglichkeiten der Rekonstruktion keltischer Oppidum-Architektur am Beispiel des Donnersberges (Nordpfalz)	72
Thomas Fritsch	Forschung – Natur – Tourismus. Zur Nutzungsstrategie von Denkmal und Keltenpark am Ringwall von Otzenhausen, Krs. St. Wendel, Saarland	91
Michael M. Rind	Archäologiepark Altmühltal: Konzept – Befund – Rekonstruktion – Touristische Inwertsetzung	112
Vera Rupp	Die Keltenwelt am Glauberg – Vom rekonstruierten Grabhügel zum Archäologischen Park und Museum	124
Wolfgang F.A. Lobisser	Vergangenheit zum „Begreifen“: Die experimental-archäologische Errichtung von latènezeitlichen Hausmodellen und archäologische Großveranstaltungen in der spätkeltischen Siedlung am Burgberg in Schwarzenbach in Niederösterreich	135
Manfred Waßner	Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb und das historisch-kulturelle Erbe – ein Überblick	150
Stephan M. Heidenreich	Heidengraben 3D: Möglichkeiten der virtuellen Darstellung	156
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	164



Kolloquium in Grabenstetten am 15. und 16. November 2013.